



Infos Gemeindepräsident



Schlittschuhparadies Hauptwiler Weiher

Dank den sehr kalten Temperaturen wurden unsere Weiher für eine kurze Zeit zum Mekka der

Schlittschuhfahrerinnen und -fahrer. An dieser Stelle möchte ich allen ganz herzlich danken, die dazu beigetragen haben, optimale Bedingungen auf dem Eis zu schaffen. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben das Eis gepfadet, gewässert, poliert und gemessen, damit Jung und Alt auf ihren Kufen gefahrlos ihre Runden drehen konnten.

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN!



Voranzeige Landwirtschaftshöck

Der Landwirtschaftshöck findet am Samstagmorgen, 25. März 2017 in der Rehalp statt. Das Programm und genauere Angaben folgen in den nächsten Tagen. Der Gemeinderat freut sich auf gemütliche Stunden mit interessanten Gesprächen.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge



Adrian Rusch

Obere Rebrainstr. 5
9213 Hauptwil

Tel.: 071 424 20 78
Privat: 079 749 21 49
adrian.rusch@mobi.ch

Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
9213 Hauptwil
Telefon 071 424 60 60
Fax 071 424 60 69



Aus dem Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen (geplant, in Bau oder realisiert):

- Rüdüsühli Matthias und Larissa, Eberswilerstrasse 12; Umbau Estrich (Einbau 4 Dachflächenfenster)
- Rüdüsühli Matthias und Larissa, Eberswilerstrasse 12; Überdachung Holzlager
- Frauenkloster der Kongregation der Schwestern vom kostbaren Blut Schellenberg Stiftung, St. Pelagibergstrasse 13; Umbau: Zusammenlegen von 3 x 2 Zimmer in je ein Studio

Aus der Verwaltung

Handänderungen

- Röthlin Robert Alois Erben, Hauptwil an Ueli und Margrit Geisser, St. Pelagiberg; Wohnhaus Scheune, Schopf, Acker / Wiese / Weide; Brugrain 4

"Blätter aus dem Thurgauer Wald"

Das kant. Forstamt lässt vierteljährlich die Infobroschüre "Blätter aus dem Thurgauer Wald" für Waldbesitzer und weitere Interessierte erscheinen. Die neueste Ausgabe 1/2017 ist nun im Internet unter www.forstamt.tg.ch abrufbar.

Amphibienschutz

Sobald die Tages- und Nachttemperaturen milder werden, sind Frösche, Kröten und Molche wieder unterwegs zu ihren Laichplätzen. Im Gebiet von Wilen-Horb-Reute und Birnstiel werden die bekannten Schutzmassnahmen getroffen. Die Gemeindestrasse Wilen-Birnstiel ist während der Wanderzeit der Tiere von 19.00 bis 07.00 Uhr für jeden Verkehr gesperrt.



Im Bereich der Hauptstrasse in Wilen werden wiederum Schutzzäune aufgestellt. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind dann abends und früh morgens unterwegs, um die Amphibien über die Strasse in Sicherheit zu bringen. Auch neue HelferInnen sind willkommen. Michael Nater organisiert und koordiniert die Aktion. Bitte melden Sie sich bei ihm Tel. 079 263 05 48 oder per Mail michael.nater@gmx.ch.

Autofahrer: Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die ungefährlichen, wehrlosen Tiere. Fahren Sie langsam und weichen Sie den Tieren nach Möglichkeit aus. Oder: Sie können die herumhockenden und springenden Tiere mit Handschuhen aus dem Gefahrenbereich der Strasse in Richtung möglicher Laichplatz in Sicherheit bringen.

Unsere Aufmerksamkeit gilt

Unseren Neugeborenen

01.02.17 Schmid Silvan, Sohn von Simone und Michael Schmid, Rotfarb 10, Hauptwil

Unseren Senioren

13.03.17 85. Geburtstag von Jakob Bartholdi, Hauptstrasse 13, Wilen-Gottshaus

25.03.17 80. Geburtstag von Rosmarie David-Flammer, Kapellenweg 4, Hauptwil



Besuchen Sie uns an der Schlaraffia Weinfeldern vom **09.03 bis 12.03.2017**.

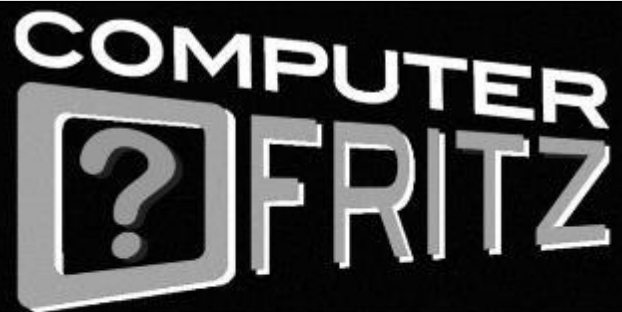
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Restaurant Weierwis

9213 Hauptwil

Pius Hug

Weierwis 2



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell

www.computerfritz.ch

Jungschützenkurs 2017



Egal ob du ein Mädchen oder ein Junge bist, das spielt uns Leiter keine Rolle, denn ihr seid alle im Jungschützenkurs Zihlschlacht ganz herzlich willkommen.

Ein junges aufgestelltes Leiterteam möchte euch den Umgang mit dem Sturmgewehr 90 lernen und zeigen, wie man damit auch gute Resultate erzielen kann.

Damit sich Ende Jahr jede oder jeder von euch mit einem oder mehreren Kränzen schmücken kann.

Mitmachen dürfen Schweizer Bürgerinnen und Bürger der Jahrgänge

1997 / 1998 / 1999 / 2000 / 2001 / 2002

Wenn wir euer Interesse am Schiesssport geweckt haben, möchte ich euch bitten sich bei mir telefonisch oder per E - Mail zu melden.
(Damit wir wissen wie viele Jungschützen den Kurs 2017 bestreiten wollen.)

Zum Jungschützenkurs selber:

Die ersten zwei Theorieabende sind für alle **obligatorisch** und finden am **Montag 13. und 20. März 2017 um 19.00 bis ca. 22.00 Uhr** statt.

Anschliessend folgen ca. 80 % der Schiessübungen auf dem Stand in Zihlschlacht.

Die restlichen 20 % der Schiessanlässe werden auf fremden Schiessständen geschossen.

Zum Schluss der Saison folgt noch als Höhepunkt das Absenden mit diversen Preisen.

Wer bereits ein Stgw 90 Reglement besitzt, soll es doch bitte mitnehmen.
Danke.

Jungschützenleiter der Feldschützengesellschaft Zihlschlacht

Peter Weibel
Eggethof 75
8585 Langrickenbach

Natel: 079 / 757 13 11
E-Mail: peter.weibel@gmx.net

Baubeginn für die HS- / NS-Leerrohrverlegung Ortsdurchfahrt St. Pelagiberg

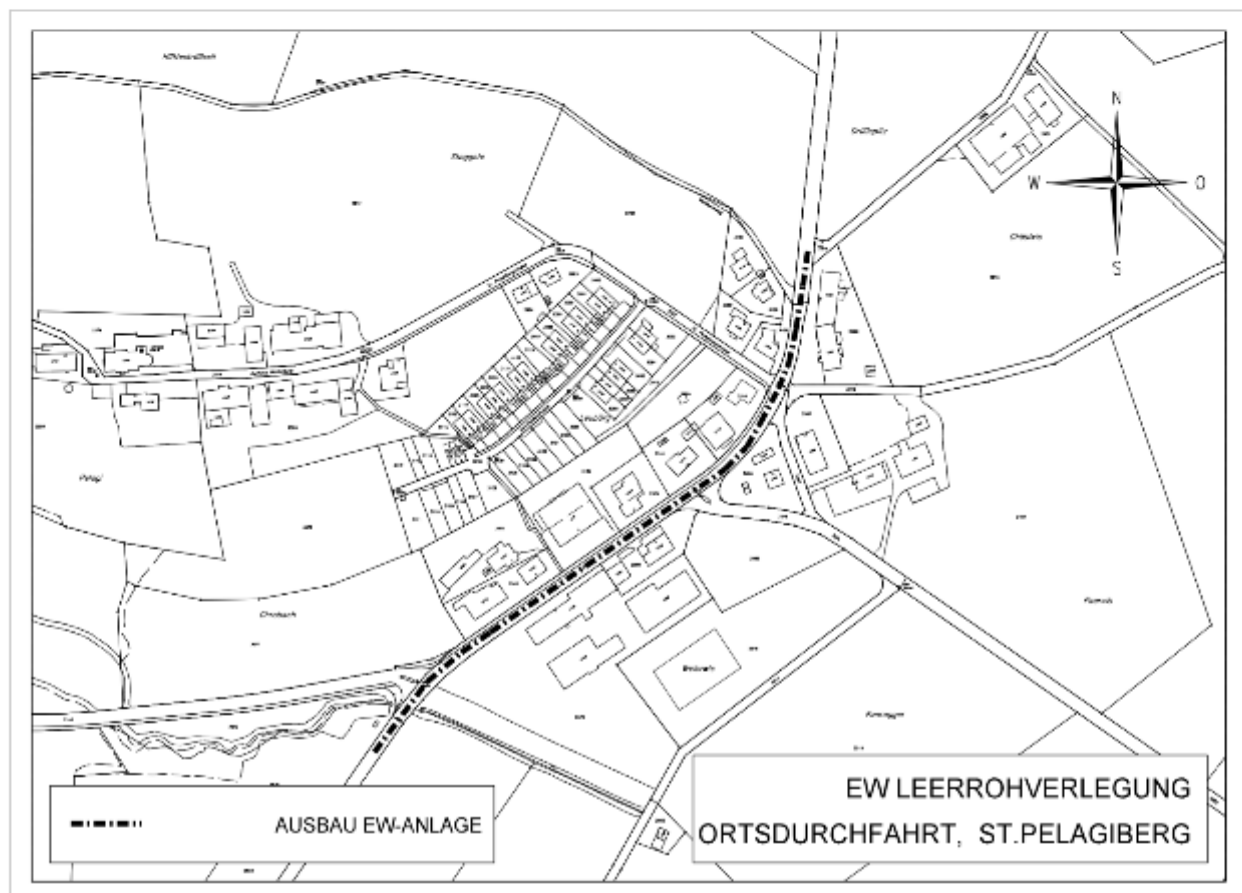
Im Juni 2015 eröffnete das kantonale Tiefbauamt die Vernehmlassung der geplanten Strassensanierungen für die Jahre 2017 - 2019. Auf dem Gebiet der PG Hauptwil-Gottshaus betrifft dies die Abschnitte Hoferberg bis Lauften und die Ortsdurchfahrt St. Pelagiberg. Nachdem wir im vergangenen Jahr die Werksleitungen im Bereich Hoferberg – Lauften ausgeführt haben, kommt nun das Teilstück durch St. Pelagiberg an die Reihe.

In St. Pelagiberg besteht lediglich von Seiten des Elektrizitätswerkes ein Handlungsbedarf. Gebaut wird eine Leerrohranlage mit welcher wir für die geplanten Ausbauten der kommenden Jahre gerüstet sind.

Der Start der Tiefbauarbeiten ist, sofern es die Witterungen zulassen, auf anfangs März 2017 terminiert. Die Tiefbauarbeiten werden von der Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG aus Rickenbach ausgeführt.

Um die Arbeitssicherheit und einen rationellen Baustellenbetrieb zu garantieren, wird für die Zeit der Arbeitsausführung ein Lichtsignal aufgestellt. Die Zufahrten zu den einzelnen Liegenschaften sind, wenn auch teilweise erschwert, immer gewährleistet.

Um Gefahren zu vermeiden, bitten wir Sie, die Baustellensignalisation zu beachten. Bauherrschaft, Bauleitung und Unternehmer werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Bauleitung des Ing. Büro Kierzek AG, Herrn Thomas Thalman gerne zur Verfügung. Telefon: 071 677 26 26



Vereine, Diverses

Leben im Spätmittelalter

Am Samstag, 4. März um 15.30 Uhr beginnt im Historischen Museum Bischofszell eine vielfältige Museumssaison 2017 mit einer Sonderausstellung und 18 besonderen Anlässen.

Am Samstag, 4. März um 15.30 Uhr eröffnet ein Streichquartett bestehend aus Noëlle Grüebler, Yumi Araki, Muriel Schweizer und Bettina Fierz Salzmännli, im Bürgersaal des Rathauses Bischofszell mit Stücken aus der deutschen Romantik die Museumssaison. Anschliessend findet ein Apéro im Gewölbekeller des Museums statt.

Die Vernissage der Sonderausstellung «Bischofszell – Städtisches Leben im Spätmittelalter» am Samstag, 18. März beginnt um 16.00 Uhr ebenfalls im Bürgersaal. Nach dem offiziellen Teil wird in der Schniderbudig angestossen und die Ausstellung für das Publikum geöffnet. Neu sind die Abendöffnungszeiten an jedem letzten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr. Weiterhin ist das Museum sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Details zum Rahmenprogramm sind ab Ende Februar auf www.museum-bischofszell.ch zu finden.

Das grösste, farbigste und geschichtenreichste Objekt der Sonderausstellung ist der «Bischofszeller Teppich», eine Leihgabe des Historischen Museums Basel (HMB). Margret Ribbert, Kuratorin am HMB, hält am Donnerstag, 30. März um 19.00 Uhr ein Referat über die 500-jährige Stickerei. Sie setzte sich ausführlich mit dem Wandbehang auseinander und arbeitete nicht nur am Schreibtisch: Sie verbrachte einige Tage in Bischofszell und schaute sich Ort und Region gründlich an.

Die Kaffeestube ist jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am ersten Sonntag im Monat erwarten freiwillige Helferinnen die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen.

Alexandra M. Rückert



Willkommensszene, ein Detail aus dem Wandbehang mit der Ansicht von Bischofszell.
Foto: Historisches Museum Basel, P. Portner



Energiespartipp

Kühlschrank und Tiefkühler

Kühlen Sie Ihre Lebensmittel bei 7°C im Kühlschrank und bei -18°C im Tiefkühler und achten Sie darauf, dass Kühlgeräte nicht neben Wärmequellen stehen. Stellen Sie nur ausgekühlte Speisen in den Kühlschrank oder ins Eisfach, denn heisse Speisen fördern die Eisbildung und treiben den Stromverbrauch nach oben. Tauen Sie Ihren Kühlschrank regelmässig ab, denn bei einer Eisschicht auf den Kühlelementen braucht der Kühlschrank mehr Strom um zu kühlen.

Gasthof 3 Kreuz

Trön 5, 9225 St. Pelagiberg

• Tel. 071 917 18 39

METZGETE

Fr, 24. / Sa, 25. / So, 26. Februar ab
11.00 Uhr Sonntag bis 18.00 Uhr

«Es hät solang's hät»

Auf Ihren Besuch freuen sich Mary und René
Niederberger



MUSIK
SCHULE
BISCHOFZELL



Info- und
Erlebniswochen
Musik und Tanz

18.–31. März 2017

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Samstag, 18. März
09.00 – 12.00 Uhr

INFO-Tag im «Haus der Musik»

Schnuppern in Musik und Tanz

23 Instrumente ausprobieren

Workshop:

Finde dein Instrument – deinen Tanz

Montag, 20. März
bis Samstag, 25. März

Woche der OFFENEN TÜR

Unterrichtsbesuche

an allen Standorten,

ohne Voranmeldung

Donnerstag, 23. März
bis Freitag, 31. März

Erlebniswoche MUSIK und TANZ

14 kreative Events

für Gross und Klein

www.musikschule-bischofszell.ch

Arbeitsintegration am 18. März hautnah erleben

Die Velowerkstatt als Chance, um Erwerbslose in die Berufswelt zu integrieren: Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell zeigt unter anderem anlässlich eines Tags der offenen Tür am Samstag, 18. März, die neue Abteilung der Öffentlichkeit.



Am Samstag, 18. März, von 10 bis 16 Uhr, kann die neue Velowerkstatt von Kompass Arbeitsintegration im Gewerbepark Papieri an der Fabrikstrasse 26 in Bischofszell besichtigt werden. Im betriebseigenen Selbstbedienungsrestaurant, das von Programmteilnehmenden geführt wird, können sich die Besucher ganztags kostengünstig verpflegen. Nebst der Velowerkstatt können auch alle anderen Abteilungen in einem Rundgang besichtigt werden, die bereits seit Jahren erfolgreich in der Arbeitsintegration tätig sind. Kompass Arbeitsintegration hat Anfang Januar die neue Abteilung Velowerkstatt in Betrieb genommen. Aufgrund der grossen Nachfrage zur Vermittlung von Stellensuchenden konnten die zwölf neuen Plätze bereits belegt werden. Damit können noch mehr Erwerbslose mit Fertigkeiten im mechanischen Bereich in die Arbeitswelt eingegliedert werden. Kompass ist als eines der führenden Thurgauer Arbeitsintegrationsprogramme ein mittelgrosses Unternehmen mit 24 Mitarbeitenden in den Fachabteilungen Industriewerkstatt, Textilwerkstatt, Velowerkstatt, Reinigung, Gastronomie, Hausdienst, Schreinerei, mobile Teams und mit externen Einsatzplätzen. Betreut werden rund 160 stellensuchende Personen, die für den erfolgreichen Wiedereinstieg in die Berufswelt vorbereitet werden.



Kompass Panorama

Kompass Arbeitsintegration lädt zum Tag der offenen Tür ins Papieri-Areal Bischofszell, wo Stellensuchende auf den beruflichen Wiedereinstieg vorbereitet werden.

Für weitere Informationen:

Marcel Rügger, Geschäftsführer Kompass Arbeitsintegration, Telefon 071 424 00 20, marcel.ruegger@vereinkompass.ch, www.vereinkompass.ch

Hauptwiler Kinderkleiderbörse Mittwoch, 22. März 2017

in der Mehrzweckhalle Hauptwil

Annahme: Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch von 14.00 - 15:30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch ab 16:30 Uhr

Die Kleider müssen alle bis 16:45 Uhr abgeholt werden, der Rest geht an wohltätige Institutionen oder in die Kleidersammlung.

weitere Infos: Petra Tresch

Tel. 071 850 90 94 / e-mail: petra.tresch@teleb.ch /

<http://kinderkleiderboersehauptwil.jimdo.com>



Wir verkaufen für Sie:

Kinderkleider Frühjahr und Sommer
(Grössen 50 bis 152),
Schuhe, Fussballschuhe, Kinderwagen,
Velos und vieles mehr

Im Vorfeld können bei Petra Tresch
Etiketten für den Verkauf bezogen
werden.

Natürlich verwöhnen wir Sie auch
mit Kuchen, Kaffee und Mineral



Aktion



Fr. 419.-- statt Fr. 899.--

Fr. 145.-- statt Fr. 279.--



ECAM
22.320.SB



IS 3044 Easy Lock
iCare Technologie

auch möglich
mit Bügelbrett
total Fr. 221.--
statt Fr. 418.--

.Aktion gültig solange Vorrat

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr
Samstag 07.30-12.00 Uhr
Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf



Mein Dingsbums ist kaputt

Wir hauchen kaputten Gegenständen wieder neues Leben ein. In unserem Repair Café tüfteln, nähen, löten, leimen und schrauben ehrenamtliche Reparateure defekte Gegenstände und leisten somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Schonung unserer globalen Ressourcen.



Alle Reparaturen sind kostenlos (Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis abgegeben).

Unsere Elektriker nehmen sich Ihrer defekten Geräte an wie Küchengeräte, Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge, Spielzeuge, etc.

Unser Textilienteam flickt Kleider, Taschen und alles was sich nähen lässt.

Unsere Schreiner und Alleskönner nehmen sich Ihrer Kleinmöbel und vielen anderen Dingen an wie Spielzeug, Haushaltartikel. Hier liegt der Schwerpunkt oftmals auf mechanischen Defekten oder Dinge die abge-/zerbrochen sind. Wir bieten auch Lötarbeiten an, und helfen Ihnen in anderen schwierigen Fällen.

Als Spezialität dieses Repair Cafés bieten wir dieses Mal die Reparatur von defekten Bilderrahmen und Büchern an.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer nicht beim Reparieren zuschauen möchte oder eine Wartezeit überbrücken muss, ist herzlich im eigentlichen Café des Repair Café eingeladen. Viele leckere Köstlichkeiten laden hier zum Verweilen ein.

Aula Schulhaus Sandbänkli, Bischofszell

Samstag, 4. März 2017, 10 – 15 Uhr

Samstag, 23. September 2017, 10 – 15 Uhr

Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Nummer **079 284 96 80** oder per E-Mail repaircafe-bischofszell@gmx.ch zur Verfügung.

Kulturfest „AN EINEM TISCH“ 2017 in Bischofszell

Bischofszell verbindet – an einem langen gedeckten Tisch begegnen sich Menschen aus der Schweiz und vielen anderen Kulturen, um zusammen zu essen, zu feiern, zu tanzen und zu lachen. Das Fest der Kulturen findet am Samstag, 26. August in der Marktgasse und auf dem Grubplatz statt.



1 Bild: Solinetz Bischofszell am MarktgasseMarkt 2016

An einem Tisch sitzen auch die OK-Mitglieder rund um Stadträtin Christina Forster und die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Im August 2015 fand erstmals in Weinfelden das Kulturfest **An einem Tisch - Begegnung der Kulturen** statt. Das Fest war für die Teilnehmenden und die Besucherinnen und Besucher ein grosser Erfolg. Über 1000 Personen liessen sich kulinarisch verwöhnen und genossen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Am 26. August 2017 wird dieses Fest nun in Bischofszell durchgeführt, von 12.00 h bis 23.00 Uhr, im Auftrag des Vereins Integrationsförderung Bezirk Weinfelden. Veranstalterin ist die Stadt Bischofszell.

Die Marktgasse als kultureller Mittelpunkt

Passend zum Motto „an einem Tisch“ soll an der Veranstaltung ein gegenseitiger Austausch stattfinden. Mit 20 bis 30 Ständen und einem über 100 Meter langen Tisch laden wir die Menschen aus nah und fern ein, die verschiedenen Kulturen kennenzulernen. Am riesigen Tisch darf gemeinsam

gegessen, getrunken, diskutiert, gelacht und gesungen werden. Musikalische und tänzerische Darbietungen aus verschiedenen Kulturen auf mehreren Bühnen sorgen für eine fröhliche Atmosphäre und laden zum Mittanzen ein. Das OK setzt sich aus Vertretern der Stadt, Kulturvereinen und Institutionen zusammen. So wird der Kulturverein Literaria die Gassenklänge, welche jährlich zu diesem Datum in der Marktgasse stattfinden, in das Fest integrieren. Auch der MarktgasseMarkt, welcher seit einigen Jahren Ende Mai stattfindet, bringt sein Potenzial in das Kulturfest ein.

Wer kann mitmachen: Das Ziel des Kulturfestes "An einem Tisch" ist, die verschiedenen Länder und deren Kulturen einander vorzustellen und näherzubringen. Es soll die Neugier für das jeweilige Land wecken und Verständnis für ein harmonisches Zusammenleben schaffen.

Vereine, Gruppen, Einzelpersonen und Körperschaften, welche ihre Herkunftsländer repräsentieren sind eingeladen, sich für kulturelle Beiträge und Essensangebote anzumelden. Es wird begrüsst, dass die Nationen neben einem Essensstand sich auch am Bühnenprogramm beteiligen. Die Beiträge sollen für das jeweilige Land oder die Region repräsentativ sein. Die Organisatoren freuen sich auch über Beiträge aus der Schweiz. Die Erträge aus dem Essensangebot gehören den Anbietern. Es ist im Voraus pro Stand eine kleine Gebühr zu entrichten.

Interessenten, Helfer und Sponsoren können sich zu Bürozeiten bei Maya Villabruna-Belt, Soziale Dienste Stadt Bischofszell melden: 071 424 24 24, oder maya.villabruna-belt@bischofszell.ch.

Ab Ende Januar ist auf der Website der Stadt Bischofszell ein Blog aufgeschaltet, wo Detailinformationen und Teilnahmebedingungen zu finden sind. Ein Anmeldeformular kann heruntergeladen werden.

Für das OK Charlotte Kehl



2 Bild: Tanzgruppe beim Kulturfest 2015 in Weinfelden



Das OK setzt sich zusammen aus: Präsidentin Stadträtin Christina Forster; Maya Villabruna-Belt, Soziale Dienste; Charlotte Kehl, Marktassbewohnerin; Heidi Steiner, Vertretung Solinetz; Anna Eggenberger, Vertretung Solinetz; Martin Herzog, Literaria; Franco Capelli, Marktchef; Peter Frei, Bistro zuTisch

EDU
UDF



grünliberale



FDP
Die Liberalen

ERNEUERUNGSWAHL 2017 DER VOLKSSCHULGEMEINDE BISCHOFZELL

**ÖFFENTLICHE PODIUMSVERANSTALTUNG
DONNERSTAG, 23. MÄRZ 2017, 20.00 UHR
AULA SANDBÄNKLI BISCHOFZELL**

Moderation: Dr. Christoph Tobler, selbständiger Berater Public Consulting Arbon

Die Interpartei Bischofszell (Vereinigung der Politischen Parteien CVP, EDU, EVP, FDP, GLP, SP und SVP aus Bischofszell und Umgebung) führt am Donnerstag, 23. März 2017, ein öffentliches Podium durch, welches den interessierten Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit gibt, die Kandidierenden kennenzulernen.

Für das Präsidium präsentieren sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten:

Daniela Limoncelli, FDP
Corinna Pasche-Strasser, CVP
Daniel Vontobel, parteilos

Vorgestellt werden auch die Kandidierenden für die Behörde.

Zu diesem Anlass ist die gesamte Wählerschaft aus Bischofszell und den umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen. **DIE INTERPARTEI BISCHOFZELL**

Vereine, Diverses

Kleider- und Warensammlung für Rumänien

Den Ärmsten in Rumänien fehlt es an vielen alltäglichen Gütern, die für uns ganz selbstverständlich sind. Wer diese Mitmenschen unterstützen möchte, erhält dafür schon bald eine geeignete Möglichkeit. Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sammelt am Samstagsmorgen, 1. April 2017, materielle und finanzielle Spenden. Von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr nimmt ein Team bei der Johanneskirche in Bischofszell Kleider, schöne Matratzen, Kinderbetten, Spielzeug, Handwerkzeuge, Schuhe, Schulmaterial, Gehhilfen, Kerzen und andere sinnvolle Güter entgegen. Den Organisatoren ist es ein Anliegen, dass die Spendengüter in einem sauberen und guten Zustand abgegeben werden. Willkommen sind auch Geldbeträge, um die Transportkosten zu decken. Die gesammelten Güter werden nach Rumänien gefahren und dort an christliche und soziale Organisationen übergeben, welche die Verteilung vor Ort koordinieren. *Weitere Informationen: Jonathan Kressibucher, jonnykressibucher@yahoo.de*



Gesucht sind Schoggikäfer-Verkäufer für die Aktion vom Blauen Kreuz

Im Kanton Thurgau beginnt die alljährliche Schoggikäfer-Aktion des Blauen Kreuz Thurgau/Schaffhausen am 18. Februar. Insgesamt 50 Verteilstellen konnten für die diesjährige Aktion im Kanton gewonnen werden. Über diese hohe Bereitschaft herrscht beim Blauen Kreuz P&G TG/SH grosse Freude und natürlich hohe Dankbarkeit gegenüber allen Teilnehmenden. An diese Verteilstellen können sich, die meist jungen Verkäuferinnen und Verkäufer wenden und ihre Schoggikäfer für den Verkauf beziehen. Dabei erhalten die Verteilstellen 30 Rappen und die fleissigen Jungs und Mädels 50 Rappen pro verkauften Käfer, was das eigene Sackgeld aufbessern wird. Die auffällig blauen Schoggikäfer werden dann für einen symbolischen Preis von 5 Franken pro Stück auf der Strasse verkauft. Der Erlös kommt anschliessend vollumfänglich den wertvollen Präventionsprojekten des Blauen Kreuz in der Region, wie u.a. den Kinder- und Teenielager, der Sucht- und Gewaltprävention bei Jugendlichen, dem roundabout oder der mobilen, alkoholfreien Blue Cocktail Bar, zu Gute. Kinder welche gerne Schoggikäfer verkaufen und damit ihr Sackgeld etwas aufbessern wollen, dürfen sich bei einer Verteilstellen in der Nähe melden. Weiter Informationen sind ersichtlich auf der Käferlihomepage: www.kaeferaktion.ch Weitere Infos über unsere Arbeit: www.blaueskreuz-tgsh.ch oder 071 622 40 46

„Brot zum Teilen“

*Ökumenische Kampagne 2017:
Geld gewonnen, Land zerronnen.*

Um genügend Brot (Nahrung) anpflanzen zu können für die Menschen braucht es die Bewahrung unserer Böden. Fruchtbare Land wird immer schneller kurzfristigem Gewinn geopfert. In diesem Sinn passt die Aktion der örtlichen Bäckereien, ein spezielles „Brot zum Teilen“ anzubieten, um auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Wir bitten die Bevölkerung, diese Aktion unserer Bäckereien zu unterstützen. 50 Rappen pro gekauftes Brot gehen als Solidaritätsbeitrag an Projekte von „Fastenopfer“ und „Brot für Alle“ Aktionsdauer: 1. März bis Ostersonntag 16. April 2017

- Königsbeck Bischofszell Zihlschlacht
 - Café Jordi Bischofszell
 - Bäckerei Schmid Hauptwil
 - Bäckerei Lichtensteiger Waldkirch
- Doris Link und Monika Schlaginhausen*

Umstieg auf Windows 10 in Bischofszell

In diesem Kurs lernen die Kursteilnehmenden die wichtigsten Neuerungen von Windows 10 auf einen Blick kennen. Sie nehmen persönliche Einstellungen vor und passen die Ansicht des Explorers an. Lernen mit Bibliotheken, Favoriten, nützlichen Apps und Funktionen zu arbeiten. Der Kurs wird am Mittwoch, 15.03. von 08.30-11.45 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Grabenstrasse 2 in Bischofszell, durchgeführt. *Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder*



60 plus - ökumenischer Nachmittag Hauptwil

Am 8. März 2017 um 14.15 Uhr findet an der Rotfarbstrasse 7 in Hauptwil wieder der traditionelle, ökumenische Nachmittag statt. Kennen Sie Otto Stockmeyer? Über sein Wirken in Hauptwil können Sie an diesem Mittwoch von Pfarrer Ernst Gysel einiges erfahren. Mit Geige, Harfe und Cello werden Schüler der Musikschule Bischofszell unter der Leitung von Frau Böck den musikalischen Teil gestalten. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind. Das Vorbereitungsteam.

Wer eine Fahrgelegenheit sucht, kann sich bei Marti Brunner 071 951 50 24 in Niederbüren oder bei Pierrette Rusch 071 422 34 93 in Hauptwil melden.

dirim
AKTUELL

TORANTRIEBE

für bestehende Schwing-, Flügel- und Sectionaltore

Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch · info@dirim.ch · T +41 (0)71 424 24 84

Strukturierte Produkte: auch für Privatanleger sinnvoll



In kaum einem anderen Land sind strukturierte Produkte so beliebt wie in der Schweiz. Trotzdem haben sie mit Vorurteilen zu kämpfen, gerade bei risikoscheuen Privatanlegern. Dabei sind strukturierte Produkte vielfältig einsetzbar – vorausgesetzt die Beratung stimmt.

Die Mehrheit der Privatanleger scheut das Risiko. Das zeigt sich anhand eines einfachen Münzwurfspiels: Bei Kopf erhält man 100 Franken, bei Zahl geht man leer aus. Der Erwartungswert, also der durchschnittliche Gewinn, liegt bei 50 Franken. Mit diesem Betrag würde zumindest ein nüchterner, risikoneutraler Spieler rechnen. Ein risikoscheuer Spieler hingegen würde es vorziehen, gar nicht erst zu spielen und stattdessen sein Spielrecht für beispielsweise 40 Franken an jemand anderes zu verkaufen. Die Risikoprämie von zehn Franken würde der Spieler dabei in Kauf nehmen.

Keine Rendite ohne Risiko

Die Quintessenz aus diesem Beispiel: Privatanleger haben tendenziell lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach. Sichere Investments ziehen sie risikoreicheren vor, auch wenn diese unterdurchschnittliche Renditen abwerfen. Damit begeben sich Privatanleger aber in ein Dilemma. Rendite ohne Risiko gibt es nicht. Auch wenn ein Anleger langfristig am Aktienmarkt eine durchschnittliche Jahresrendite von rund 8 Prozent hätte erzielen können, müsste er doch dafür eine Volatilität von 16 Prozent in Kauf nehmen. Auf der anderen Seite der Skala bieten risikofreie Anlagen wie Staatsanleihen oder Festgelder im derzeitigen Tiefzinsumfeld keinerlei Renditen mehr.

Als Alternative bietet sich eine Strukturierung der Investition an. Versierte, in der Regel institutionelle Investoren haben die Möglichkeit, ihr Portfolio auf die unterschiedlichste Art zu strukturieren. Sie haben nicht nur Zugang zu diversen Anlageklassen – von Aktien über Rohstoffe und Währungen bis zu Zinsen – sondern verfügen auch über Kenntnisse, wie sie die einzelnen Anlageinstrumente miteinander kombinieren können. Ein strukturiertes Produkt kann individuell auf die Risikobereitschaft und die Renditeerwartung eines Anlegers abgestimmt werden, ist massgeschneidert und für jede gewünschte Stückgrösse erhältlich.

Herausforderndes Tiefzinsumfeld

Für Privatanleger eignen sich besonders Produkte mit einem asymmetrischen Auszahlungsprofil. In den vergangenen Jahren wurden Kapitalschutzprodukte am meisten nachgefragt. Diese sind zwar für risikoscheue Anleger prädestiniert, rentieren aber in einem Tiefzinsumfeld kaum noch. Deshalb stehen seit einiger Zeit Produkte im Fokus, die auf eine Renditeoptimierung abzielen. Es handelt sich dabei um sogenannte Barrier Reverse Convertibles, die dank attraktivem Coupon und Risikopuffer zu überzeugen wissen. Sie lassen sich als Aktienersatz vor allem dort gut einsetzen, wo eine Direktanlage zu hohe Risiken birgt.

Vielfältige strukturierte Produkte

In kaum einem anderen Land sind strukturierte Produkte so populär wie in der Schweiz. Doch trotz ihrer Beliebtheit steht diese Anlageklasse hierzulande auch in der Kritik. Ihr wird vorgeworfen, sie sei zu komplex, intransparent und berge hohe versteckte Kosten. Oft ist diese Kritik jedoch von Vorurteilen und Unwissen geprägt. Denn genau das Gegenteil ist der Fall: Strukturierte Produkte sind vielfältig einsetzbar und ihre Kostentransparenz sowie die detaillierten Produkterklärungen finden Gefallen. Vorausgesetzt, der Investition geht ein sorgfältiger Beratungsprozess voraus, welcher der Eignung des Anlegers und der Angemessenheit des Produkts Rechnung trägt.

Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch und zeigen Ihnen die Chancen und Risiken der verschiedenen Anlagen auf. Wir freuen uns, Sie bei der Erreichung Ihrer Anlageziele persönlich und engagiert zu unterstützen. Sie erreichen mich unter Telefon 071 434 60 74.

Lorenz Giordano (Leiter Finanzberatung)

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Waldkirch-Hauptwil

Sonderschau im Kabinett: Äpfel mit Birnen vergleichen

Die Obstsortenmodelle von Johann Volkmar Sickler, um 1800

bis 16. Juli 2017

Fast 300 Modelle von Birnen, Äpfeln, Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Pfirsichen, Aprikosen und Nüssen umfasst die Sammlung von Wachsfrüchten, die Johann Volkmar Sickler vor gut 200 Jahren, begleitend zu seiner Obstbau-Zeitschrift, herstellen und vertreiben liess. Noch heute meint man, den Duft der reifen Früchte riechen zu müssen, wenn man die vollkommen lebensechten Modelle betrachtet. Das Naturmuseum präsentiert erstmals die 2016 aus einem Familienbesitz erworbene Sammlung. Ein einzigartiger Augenschmaus!

Öffentliche Führung

«Äpfel mit Birnen vergleichen»

Dienstag 21. März, 19.30 Uhr,

Barbara Richner,

Sammlungskuratorin und

Kulturwissenschaftlerin,

Eintritt frei

Geschichte(n) aus dem Depot:

Buchsignatur Alt 1381

Die 22 Bände des

«**Teutschen Obstgärtners**»

zu Sicklers Obstsortenmodellen

Sonntag 2. April, 10.30 Uhr,

Barbara Richner, Sammlungs-

kuratorin und Kulturwissenschaftlerin

Platzzahl beschränkt,

Anmeldung erforderlich,

Eintritt frei



Thurgau



Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt „Buchstart Schweiz“ hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 8. März 2017

Dauer: 15.30 - 16.30 Uhr

Beschreibung: **Ryte, Ryte Rössli**

Kniereime und Fingerspiele für Eltern mit Kindern ab neun Monaten

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jedes Kind bekommt eine gratis Bibliothekskarte gültig bis Ende 2017 und ein Buchstartpaket.

Bibliothek
Bischofszell



Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Schulen Hauptwil und Gottshaus

Schule Gottshaus

Geschichtennacht

Am Dienstag, 24. Januar war ein ganz besonderer Abend. Trotz eingebrochener Dunkelheit herrschte im Schulhaus und in den Schulzimmern Hochbetrieb. Kurz vor sieben Uhr abends trafen alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, bepackt mit Schlafsack, Mätteli, Kuscheltier und allen weiteren Nachtutensilien, ein und richteten ihre Schlafstätte in den Schulzimmern ein. Danach verabschiedeten sich die Eltern und die Kinder trafen sich auf der Bühne, wo die Kindergartenkinder den Grossen eine Bildergeschichte erzählten. Nach diesem gemeinsamen Start der Geschichtennacht zogen sich alle in ihre Klassen zurück. Gruppenweise durften die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe den Kindern der anderen Stufen Geschichten vorlesen, die sie vorgängig fleissig geübt hatten. Mit kleinen Aktivitäten in den Klassen endete das offizielle Programm und alle Kinder schlüpfen nach und nach in ihren Schlafsack, wo sie früher oder später einschliefen. Am nächsten Morgen erwartete alle ein herrliches Frühstück in der Turnhalle.

Einmal mehr war es ein besonderes Erlebnis – die traditionelle Geschichtennacht der Schule Gottshaus darf im Jahresprogramm auf keinen Fall fehlen!



Schule Hauptwil

Fasnachtsumzug Hauptwil

Donnerstag, 23. Februar 2017

Start um 14.00 Uhr auf dem Schulhausplatz

Sie sind herzlich eingeladen, den Umzug zu begleiten.

Monsterkonzert auf dem Schlosshofplatz mit der Glöggli-Clique.



Schule Bischofszell



Spaziergang – organisiert durch den Schulhausrat

Am Freitag, dem 13. Januar, machten alle Schülerinnen und Schüler der Schule Hauptwil einen gemeinsamen Spaziergang.

Zuerst gingen die 1. - 6. Klässler bis ins Bühlhölzli. Dort erwarteten uns schon die Kindergartenkinder mit leckerem Punsch.



Danach spazierten wir dem Weiherweg entlang. Es war schön, durch die tolle Winterlandschaft zu gehen. Die Kindergartenkinder kehrten auf direktem Weg zum Schulhaus zurück. Die 1. - 6. Klässler machten noch einen kleinen Umweg.

Es war die erste Aktivität, die vom Schulhausrat beschlossen und durchgeführt wurde.



Text von Elena Germann, Fotos von Petra Schär

Die 1./2. Klasse besucht das Typorama in Bischofszell

Im Rahmen unseres dreiwöchigen Projektes „Geschichten hören, Geschichten schreiben“, sind wir dem Erfinden einer Geschichte und dem Herstellen eines Buches auf den Grund gegangen.

Dazu bot sich für uns natürlich die Gelegenheit, das Typorama, ganz in unserer Nähe zu besuchen.

Termine der Schulen Hauptwil und Gottshaus:

Donnerstag, 23. Februar 2017

Dienstag, 28. Februar 2017

Dienstag, 07. März 2017

Dienstag, 14. März 2017

20. – 24. März 2017

Montag 20. und Dienstag 21. März 2017

01. – 17. April 2017

Fasnachtsumzug der Schule Hauptwil, Start um 14.00 Uhr

Fasnachtsnachmittag in der Schule Gottshaus

Fotograf in der der Schule Gottshaus

Projekttag im Wald der Schule Gottshaus

Skilager Mittelstufe Gottshaus in Wildhaus

Besuchstage an der Schule Hauptwil

Frühlingsferien

Schulen Hauptwil und Gottshaus

In der Schule haben die Kinder ihre Geschichte entweder von Hand abgeschrieben oder in den Laptop eingetippt. Aber wie wurden eigentlich früher Bücher hergestellt und gedruckt?

Um einen Einblick zu erhalten, wie früher Bücher oder Zeitungen gedruckt wurden, reisten wir nach Bischofszell ins Typorama.



Schule Bischofszell



In der dortigen Führung sahen die Kinder den Setzkasten, wo alle Lettern abgelegt sind, schön säuberlich sortiert. Es wurde auch gezeigt, wie diese Lettern gegossen wurden, mit 300 Grad heissem, flüssigen Blei – das faszinierte nicht nur die Jungs.

Am eindrucklichsten war dann aber sicher die Setzmaschine. Eine riesige Maschine, die überall ein bisschen klappert, rattert und tönt. Von vielen Riemen wird die Maschine angetrieben. Wie auf einer Schreibmaschine kann der Text eingegeben werden. Die Matrizen fallen aus einem grossen Schacht und wenn man sie durch Drücken eines Hebels einen Schritt weiter schickt, wird die Zeile automatisch in Blei gegossen. Diese Zeile kann dann entnommen und in einen Rahmen für die Druckmaschine eingespannt werden. Schon ist alles fertig für den Druck.

Die Kinder durften ihre Kurzgedichte mitnehmen und auf der Setzmaschine selber schreiben. Auch beim Drucken durften sie selber Hand anlegen.

Es war ein spannender Vormittag!

Text und Fotos von Petra Schär



Immer da, wo Zahlen sind.

Termin
vereinbaren

Steuererklärungen ausfüllen leicht gemacht.

Nutzen Sie Ihre Zeit für angenehmere Dinge. Gerne erledigen wir für Sie das Ausfüllen der Steuererklärung.

Nur für Privatpersonen.

Raiffeisenbank Waldkirch-Hauptwil
Arneggerstrasse 2, 9205 Waldkirch
Telefon: 071 434 60 70

Ihre Ansprechpersonen:
Frau Regula Frischknecht
Frau Maria Rosa Nobile Mazieri

www.raiffeisen.ch/waldkirch/steuern

RAIFFEISEN

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**



Obergasse 12, Bischofszell

071 422 12 73

BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Wussten Sie, dass.....

...das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung „als kluger Rat“ empfiehlt, einen Notvorrat anzulegen? Dazu gehören z.B. 9 Liter Wasser (pro Person) sowie Frucht- und Gemüsesäfte. „Der Haushaltvorrat setzt sich sinnvollerweise aus lagerfähigen Lebensmitteln zusammen, die Sie im täglichen Leben konsumieren und so regelmässig umsetzen. Es geht also nicht darum, einen Notvorrat anzulegen und diesen dann zu vergessen, sondern um eine Reserve von täglich benötigten Nahrungsmitteln. Nehmen Sie bei der Zusammenstellung dieses Vorrats auf die geschmacklichen Vorlieben der Familienmitglieder Rücksicht. Auch ein gewisser Vorrat an kalt geniessbaren Lebensmitteln ist sinnvoll. Im Übrigen müssen Lebensmittel sachgerecht gelagert und innert nützlicher Frist verbraucht werden. Die Lebensmittel im Tiefkühler zählen auch zum Notvorrat, denn auch nach einem Stromausfall lassen sich die Nahrungsmittel noch problemlos konsumieren. Allerdings sollten einmal aufgetaute Lebensmittel nicht wieder eingefroren, sondern rasch verbraucht werden.“

Elektro - Installationskontrollen

*Wir kontrollieren Ihre Elektroinstallationen
preiswert, schnell, unkompliziert
ohne Anfahrtskosten oder Wegpauschalen*



Stritmatter

Elektro -und Sicherheitsanlagen
Bahnhofstr. 10
9213 Hauptwil
Tel. 079 508 10 78
Mail: sesainfo@gmx.ch

Corinna Pasche- Strasser

DIE FRAU FÜR DAS SCHULPRÄSIDIUM

Wahlen Volksschulgemeinde Bischofszell

*Wänn Du öppis Guets willsch ha
chasch eifach is Kafi Jordi ga*

CAFÉ JORDI
Conditorerie - Confiserie



Marktgasse 15, 9220 Bischofszell

Dienstag bis Freitag 7.30 - 18 Uhr

Samstag 7.30 - 16 Uhr

071 420 90 10 www.cafe-jordi.ch

Kinderbetreuerin (MoMa) in St. Pelagiberg gesucht!



Der Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU sucht eine MoMa (Mobile Mama) für eine junge Familie mit einem Jungen (2013) und einem Mädchen (2016), Arbeitszeit: 3-4 Stunden/Woche, je nach Einsatzplan, Start: 15.02.2017 bzw. nach Absprache.

Eine MoMa arbeitet im Zuhause der Kinder und sorgt für deren Versorgung und Wohlbefinden. Die MoMa verfügt über Erfahrung in der Erziehungsarbeit mit eigenen und/oder mit fremden Kindern.

Lieben Sie die Welt der Kinder? Sind Sie vertrauenswürdig, zuverlässig und verantwortungsbewusst? Verfügen Sie über Einfühlungsvermögen und Sensibilität?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, 071 620 29 43, www.tagesfamilien.motg.ch

Schwallausbreitungs-Dokumentation durch SAK

Geschätzte Damen und Herren

Um die Ausbreitung von Wasserstands-Änderungen der Sitter zu dokumentieren, wird die Situation des Bachbettes vom Kraftwerk Kubel St. Gallen bis zur Thur-Einmündung in Bischofszell im Frühjahr 2017 dokumentiert. Dazu wird ein 3D-Modell des Flussverlaufes erstellt, welches als Grundlage für die computergestützten Wasserfluss-Modelle dient. Die Vermessung wird mit Drohnen durchgeführt, was im Vergleich zur Aufnahme mit dem bemannten Helikopter viel leiser und umweltschonender abläuft. Es werden an der Sitter angrenzende Grundstücke auf ca. 100m Höhe überflogen. Das 3D-Modell enthält nur Relief-Informationen, es werden keine Fotos für die Schwallberechnung abgelegt, weitergegeben oder veröffentlicht.

Auftraggeber ist die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG SAK – www.sak.ch

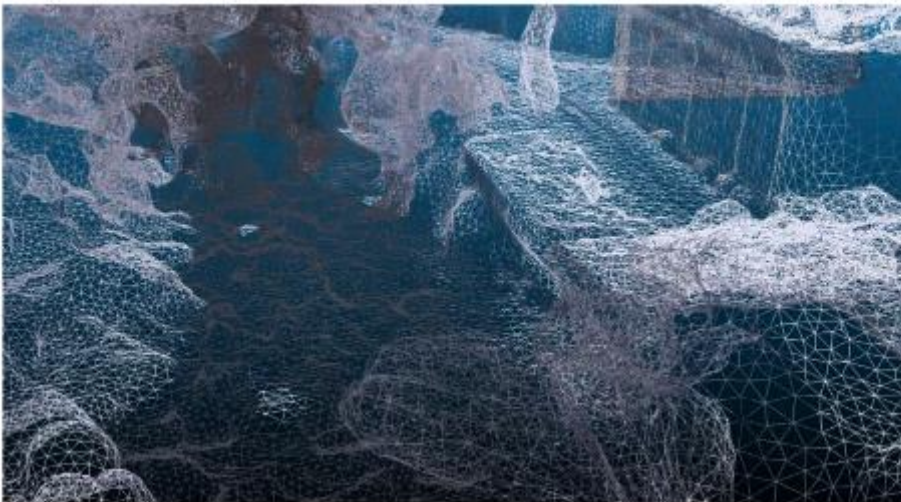
Durchgeführt wird der Auftrag durch sp swisscontrolling GmbH – www.swisscontrolling.com

Bei den Drohnen-Flugdurchführungen werden die Vorgaben vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) strikte eingehalten, diese sind dokumentiert auf folgender Website: www.bazl.admin.ch

Pilotiert werden die Drohnen von professionellen, ausgebildeten Piloten, welche vom Schweizerischen Verband ziviler Drohnen lizenziert sind (www.drohnenverband.ch). Die Fluggeräte sind beim Verband registriert und gekennzeichnet. Für die Flüge innerhalb der Flugplatz-Sperrzonen (Gossau, Sitterdorf) liegen die Flugbewilligungen der Flugplatzleiter vor den Flugoperationen vor.

Die zum Einsatz kommenden Drohnen sind elektrisch betriebene Geräte von ca. 1.2m Querschnitt und 3kg Gewicht.

Erstellt wird ein Gelände-Relief:



Daraus berechnet wird das hydraulische Modell zur Bestimmung des Schwall-/Sunk-Verhaltens:





Daniel Vontobel – die richtige Wahl!

- ✓ ... 20 Jahre Erfahrung mit Bildungshintergrund und überfachlichen Kompetenzen.
- ✓ ... 6 Jahre in der Schulbehörde, aktuell Vizepräsident der Volksschulgemeinde Bischofszell.
- ✓ ... 9 Jahre Dozent für Erwachsenenbildung und Master of Advanced Studies in Software Engineering, Fachhochschule Ostschweiz.
- ✓ ... Fortbestand des Know-how und aktive Planung der Schulgemeinde.

Die richtige Wahl – Erfahrung zählt.

Lernen Sie mich kennen und kommen Sie ins „Bistro zuTisch“ in Bischofszell. Ich bin jeweils um 10 bis 13 Uhr für Sie da und lade Sie gerne ein zu einem Kaffee und einem Gebäck.

Roundtable-Daten: 18. Februar, 11. März, 25. März, 08. April und 22. April 2017.

www.daniel-vontobel.ch

Am 30. April 2017

Daniel Vontobel
zum neuen Schulpräsidenten
der Volksschulgemeinde
Bischofszell.

Danke für Ihre Stimme!

steuern
Beratung
Buchhaltung

büro

Christian Ledergerber
 büro ö ag
 St. Gallen und Heiden
www.b-oe.ch
 071 222 58 15
christian.ledergerber@b-oe.ch

energie-agenda.ch Thurgau

Wärme und Strom aus der Sonne
produzieren, speichern
und selber nutzen.



Sprechstunde Energie – Solarpower für Strom und Wärme

Mittwoch, 08.03.17, 19.30 – 21.00 Uhr; anschliessend Apéro
Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

Input-Referate zu den Themen

- Einführung in die Photovoltaik zur Stromerzeugung und die Solarthermie zur Wärmeproduktion aus Sonnenenergie
- Berechnung des Potenzials zur Sonnenenergienutzung – Präsentation des Solarrachmers mit konkretem Beispiel
- Stromspeicherung – Technik, Wirtschaftlichkeit, Potenzial
- Förderung – Photovoltaik, Solarthermie, Batteriespeicher

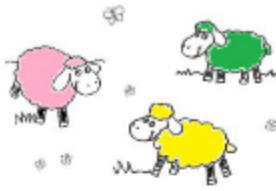
Sprechstunde:

- Energiefachleute beantworten die individuellen Fragen aus dem Publikum

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich. Weitere Infos und Anmeldung unter www.energie-agenda.ch

thurgauenergie

Schöfli-Hof



Bauernhof-Spielgruppe St. Pelagiberg

Bauernhof-Spielgruppe St. Pelagiberg

Tag der offenen Stalltür

Am Samstag, **11. März 2017** öffnet die Bauernhof-Spielgruppe Ihre Türen. Von 10.00-12.00 Uhr können Kinder und Eltern Spielgruppenluft schnuppern. Dabei können die Tiere kennengelernt, die Umgebung ausgekundschaftet und kleine Kunstwerke gebastelt werden. Die Spielgruppenleiter stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung. Wer bei so vielen Eindrücken Hunger bekommt, kann sich mit einem feinen Znüni stärken.

Das Spielgruppenangebot beinhaltet unter anderem die Möglichkeit, die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche zu besuchen. Die Grösse der Spielgruppen beträgt 8 bis 12 Kinder, wobei jede Gruppe von zwei erfahrenen Spielgruppenleitern liebevoll nach den Richtlinien der Spielgruppenpädagogik begleitet wird. Am Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit, sein Kind für das kommende Spielgruppenjahr 2017/2018 direkt anzumelden: (Geburtsstag: 1.8.2013 bis 31.7.2014) oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen mitzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen auch gerne genauere Informationen ab.

Thomas und Sarah Mock
oberer Wolfhag 4, 9225 St. Pelagiberg
071 420 08 47 oder thomas.mock@solnet.ch



Storen Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil

Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfaltläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Mit einer 2wöchigen Erlebniswoche geht die Musikschule Bischofszell neue Wege!
Vom 18.- 31. März finden die interessanten Veranstaltungen statt- besuchen Sie uns, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

18. März 2017 von 9.00 – 12.00 Musikschule, Haus der Musik, Steigstrasse 3, Bischofszell

Info-Tag: Schnuppern in Musik und Tanz – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Lernen Sie alle Instrumente kennen, besuchen Workshops in Tanzen und Kinderchor und finden sie und/oder ihr Kind sein Lieblingsinstrument oder seinen Tanzkurs! Alle Lehrpersonen und die Schulleiterin stehen mit Informationen zur Seite.

20.- 25. März 2017

Woche der offenen Tür an allen Standorten

Besuchen Sie als Gast die Lektionen in Musik und Tanz ohne Voranmeldung. Sie bekommen einen Eindruck von den Schwerpunkten des Unterrichtes und können so Ihr Instrument, ihren Tanzkurs sicher finden.

23. – 31. März 2017

Erlebniswochen für Musik und Tanz mit vielen kreativen Möglichkeiten zum Mitmachen und Zuhören für Gross und Klein!

Do. 23.3.	19.00 – 20.30	Handpercussionskurs für Erwachsene bei S. Forster
Sa. 25.3.	11.00	Schlusskonzert «Gesang und Klaviermusik» A. Göldi & E. Rey
	20.00	Konzert Jugendmusik AachThurLand, mit S. Roth, Bitzihalle
So. 26.3.	12.00	Konzert Jugendmusik AachThurLand, mit S. Roth, Bitzihalle
Mo. 27.3.	17.00 – 18.00	Pantomimen-Kurs für Kinder bei S. Frei, Tanzraum
	20.00	Konzert der Schlagzeugklasse D. Maggi
Di. 28.3.	17.00 – 17.45	*Workshop für Streichinstrumente, ohne Vorkenntnisse «Lieder und Tänze gezupft und gestrichen» mit E. Böck
	20.00	«La grande Overture» Lehrerkonzert mit H. Riechert, Gitarre, Pelagius Kirche, Bischofszell
Mi. 29.3.	13.30 – 14.15	*«Tipps und Tricks für den Einstieg mit der Querflöte», ohne Vorkenntnisse mit R. Schürch
	15.00- 15.30	Aufführung «Schüler der MGS singen&trommeln» mit A. Grigo
	17.00 – 18.00	Orgelbesichtigung in evang. Kirche Sitterdorf, mit A. Jaques
	19.00- 20.00	Gemischtes Schülerkonzert, Saal HdM
Do. 30.3.	17.30	Kindertanz-Aufführung mit J. Thürlemann & A. Gut, Tanzraum
	18.30 Uhr	«Jazz- und Street-Dance in Action», J. Thürlemann, C. Gubser, Tanzraum
Fr. 31.3.	20.00	«Die Entdeckung des historischen Akkordeons» Lehrerkonzert mit A. Jaques, Werke von Bach, Vivaldi, Froberger und Buxtehude, HdM

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie bei der Musikschule Bischofszell. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wo nicht speziell erwähnt, sind die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet und finden im Haus der Musik, Steigstrasse 3 in Bischofszell statt. *Voranmeldung erwünscht Tanzraum= Marktgasse 5, Bischofszell

Veranstaltungskalender

- Do 23.02. Schule Hauptwil
14.00 Uhr, Fasnachtsumzug
- Sa 25.02. STV Hauptwil; Skiweekend bis So. 26.02
- So 26.02. Kath. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
Fasnachtsgottesdienst, B'zell
- So 26.02. Kath. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
Kirchgemeindeversammlung, Pelagusikirche
B'zell
- Mi 08.03. 60 plus – ökum. Nachmittag; 14.15 Uhr
Rotfarbstrasse 7
- So 12.03. Evang-/Kath. Kirchgemeinde; Ökum. Gottes-
dienst mit Suppenzmittag, MZH Hauptwil
- Mi 15.03. Mittagstreff17
12.00 Uhr, Restaurant Weierwis
- Do 16.03. Mütter- / Väterberatung; 14.00 – 15.30 Uhr
Beratung, Oberdorfstr. 4 (FEG Hauptwil)
- Sa 18.03. MC Gottshaus, Hauptversammlung,
Restaurant Kreuz, St. Pelagiberg
- Di 21.03. Chrabbelgruppe Heugümperli
14.30 – 17.00 Uhr im Gruppenraum Rotfarb
- Di 22.03. Schule, Geschichtennacht,
Schulhaus Hoferberg, Gottshaus
- Mi 22.03. Kinderkleiderbörse-Verkauf: 14.00-15.30
Uhr Mehrzweckhalle, Hauptwil
- Sa 25.03. Grüngutannahme (kein Strauchschnitt)
Gottshaus AWP Wilen 09.45 – 10.45 Uhr
Hauptwil FW-Depot 11.00 – 12.00 Uhr
- Mi 29.03. Grünabfuhr (bitte gut bündeln)
max. 25 kg und max. 1.5 m

Impressum Mitteilungsblatt

- Ausgabe: Nr. 2; 22. Februar 2017
- Herausgeberin: Gemeindeverwaltung
Oberdorfstrasse 3, Postfach, 9213 Hauptwil
Telefon 071 424 60 60, Fax 071 424 60 69
www.hauptwil-gottshaus.ch
- Redaktion: Siri Bilgeri
einwohneramt@pghg.ch
- Redaktionsschluss:
immer am 15. des jeweiligen Monats
- 41. Jahrgang; erscheint monatlich
- Amtliches Publikationsorgan:
Thurgauer Zeitung / Amtsblatt
- Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich:
Mittwoch, 22. März 2017

Letzte Meldung

Mann auf dem Standesamt: «Guten Tag! Ich möchte gerne meinen Namen ändern!»
Beamter: «Wie heissen Sie denn?»
Mann: «Brenz.»
Beamter: «Aber das ist doch ein normaler Name.»
Mann: «Ja, schon, aber jedes Mal wenn ich telefoniere und mich mit «hier Brenz» melde, kommt die Feuerwehr!»



HERAUSFORDERUNG ALLEINERZIEHEND

Rückenwind für gemeinsame Kinder

7. und 21. März 2017
2 x Dienstagabend, jeweils 19:30 - 22:00 Uhr
Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, Weinfelden

te cum
Zentrum für Spirituallität, Bildung und Erwachsenenbildung
der Evangelischen Landeskirche Thurgaus

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Katholische Landeskirche Thurgau
Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung

Was hilft Alleinerziehenden, die eigenen Ressourcen zu stärken und hilfreiche Strategien für die neue Situation zu finden?

Inhalt
Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander.

Wir gehen folgenden Fragen nach:

- Wie können wir unsere Kinder als (Allein-)Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten?
- Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben?
- Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung?

Informationen

Datum und Zeit **7. und 21. März 2017**
jeweils Dienstagabend, 19:30 - 22:00 Uhr

Ort Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG)
Franziskus Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung Roswitha Keller-Häzinger,
Perspektive Thurgau
Bruno Strassmann-Schanes,
Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung (KEB)

Teilnehmende Alleinerziehende Mütter und Väter

Teilnehmerzahl mind. 8 max. 14 Personen (auch im Paar möglich)

Kurskosten Fr. 30.–

Anmeldung bis Dienstag, 21. Februar 2017 an: kab@kath-tg.ch

Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden, 071 626 11 51
kab@kath-tg.ch, www.kab.kath-tg.ch